

Klasse besteht nur aus einer Schülerin, wie als Lehrer unterrichten?

Beitrag von „Schmidt“ vom 4. September 2019 16:57

Zitat von Miss Jones

Ich habe da folgende Theorie - die ich btw sowohl in hierarchischen Strukturen als auch "am Spieltisch" mehr oder minder empirisch immer wieder bestätigt sehe: Die "wenigen" Frauen in führenden Positionen sind größtenteils in ihrem "Job" verdammt gut. Die wirklichen "Pfeifen", die zwar eine tolle Position haben, aber den Karren in schöner Regelmäßigkeit vor die Wand fahren, sind größtenteils Männer. Wieso?

Nun... ich habe das Gefühl, Frauen merken eher, ob sie etwas können oder nicht. Es scheint wirklich "typisch Mann" zu sein, die eigene Unfähigkeit auszublenden. Sieht man ja sogar in der Politik...

Und warum die ein oder andere Frau eben nicht die Karriereleiter hoch will - schon mal drüber nachgedacht, dass ihr der Job schlicht Spaß macht, wie er ist? Bei mir ist das so. Schulleiterin? Ich? Nee danke. Fachschaft ist schon genug Papierkram.

Und möglicherweise... ist bei den Männern die Zahl nach dem A interessanter als welcher Job dahintersteht. Und ob sie das überhaupt können, ist da erst mal uninteressant, Hauptsache "rauf die Leiter".

Gilt natürlich nicht für jeden. Aber ich denke, für die Majorität schon.

Das nenne ich mal Übercompensation. 😊

Wo du das Beispiel Politik schon nennst:

Karliczek ("Ich lese mich da mal ein", Wissenschaft hat stets hinter Religion zurückzustehen) von der Leyen ("So selbstverständlich, wie wir den Kindern die Muttersprache mitgeben, müssen wir ihnen Religion mitgeben.", "Wir wissen alle, dass Fernsehen dick, dumm, faul und gewalttätig macht.")

AKK

Julia Klöckner (Nestle ist ein so verantwortungsbewusster und umweltfreundlicher Konzern. Dafür stehe ich als Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft)

Hat ja prima geklappt, mit den Frauen in Führungspositionen. 😊

(Natürlich diese Aussage Quatsch. Genauso, wie Männern oder Frauen aufgrund des Geschlechts pauschal zuzusprechen, ihren Job besonders gut oder schlecht zu machen. Du machst nichts anderes, als sexistische Rants umzudrehen. Das sellt dich auf eine Ebene mit Männern, die der Meinung sind, Frauen seien qua Geschlecht nicht für Führungspositionen geeignet. Klar, nicht alle, aber schon die Majorität.)